

Sommersemester 2013

Dozenten: Tobias Bitterer – Johannes Lipps
Zeit: Mo 16.15 – 17.45 Uhr
Ort: Griechensaal 204-206, Katharina-von-Bora-Str. 10
Beginn: 22.04.

Übung: „Niedergeschrieben (...) auf Wunsch einer Wehrmachtsstelle“: Archäologie und Nationalsozialismus in München

Ziel der Übung ist es, sich über die Relevanz klassisch-archäologischer Forschung für moderne politische Systeme zu verständigen und gleichzeitig die politische Dimension klassisch-archäologischer Forschung zu untersuchen. Als Beispiel dient die Zeit des Nationalsozialismus, vor allem in Deutschland. Sie bietet sich aus zwei Gründen an: Zum einen, weil uns die wechselseitigen Beziehungen von Staat und archäologischer Forschung in einem so andersartigen politischen System wie dem Nationalsozialismus besonders leicht auffallen. Zum anderen, weil die Klassische Archäologie in München jener Tage durch eine besondere Systemnähe auffällt, die nicht zuletzt in Beiträgen des damaligen Münchner Institutsdirektors Ernst Buschor deutlich wird: so ein Artikel in einer für Adolf Hitler angefertigten Festschrift oder ein „auf Wunsch einer Wehrmachtsstelle im Jahre des Griechenslandfeldzuges 1941“ niedergeschriebenes Buch über das Kriegertum der Parthenonzeit, welches den Soldaten an der Front zur Erbauung dienen sollte.

Wir wollen uns dem Thema u.a. durch die Lektüre zeitgenössischer Schriften sowie der Beschreibung individueller Biographien und Netzwerke annähern. Hierzu setzen wir mit unseren Betrachtungen zwangsläufig bereits am Ende des 19. Jhs. ein.

Mit der Übung ist die Absicht verbunden, unser Bewusstsein für die Bedingtheiten unserer eigenen Forschungsperspektiven zu schärfen und unser alltägliches Tun stärker zu reflektieren. Auf die Handhabung des archäologischen Materials kann im Rahmen der Übung nur bedingt eingegangen werden. Dessen Beherrschung wird vielmehr vorausgesetzt, weshalb sich die Veranstaltung vornehmlich an fortgeschrittene Studierende, vorzugsweise des Magister-, Master- oder Promotionsstudiengangs, richtet.

Literatur:

- Ch. Trümpler (Hrsg.), Das große Spiel. Archäologie und Politik zur Zeit des Kolonialismus 1860–1940 (Ausstellungskatalog Essen 2008);
- Hephaistos 27, 2010, passim;
- E. Buschor, Das Kriegertum der Parthenonzeit (Burg b. M. 1943);
- G. Brands – M. Maischberger (Hrsg.), Lebensbilder. Klassische Archäologen und der Nationalsozialismus 1 (Rahden / Westf. 2012);
- Beat Näf (Hrsg.), Antike und Altertumswissenschaft in der Zeit von Faschismus und Nationalsozialismus. Kolloquium Universität Zürich 14.–17. Oktober 1998 (Mandelbachtal – Cambridge 2001);
- E. S. Sünderhauf, Griechensehnsucht und Kulturkritik. Die deutsche Rezeption von Winckelmanns Antikenideal 1840–1945 (Berlin 2004) 195–364.